



Ackerdemia ist Gewinner des Sonderpreises für Social Entrepreneurship im Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen

Berlin/Potsdam, 08.10.2018: Ackerdemia e. V. aus Potsdam ist im bundesweiten Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen 2018 als Sieger des Sonderpreises für Social Entrepreneurship hervorgegangen. Die feierliche Auszeichnung findet am 11. Oktober im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin statt. Dies ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung für die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT), in deren Rahmen der Preis vergeben wird.

Die Initiatoren von Ackerdemia gehen buchstäblich an die Wurzeln, um die Menschen anzuregen, nachhaltiger zu konsumieren und Lebensmittel mehr wertzuschätzen. Dazu haben sie ein umfangreiches Bildungskonzept entwickelt: An Schulen und in Kitas betreiben sie Gemüseäcker, stellen Bildungsmaterialien zur Verfügung und bilden Pädagoginnen und Pädagogen fort, diesen nachhaltigen Lernort didaktisch sinnvoll zu nutzen. Auf dem Acker können Kinder erleben, wie Landwirtschaft funktioniert und Lebensmittel produziert werden – und was das mit einer gesunden Ernährungsweise und einem nachhaltigen Konsum zu tun hat. Seit 2014 verbindet Ackerdemia Wissen, Erleben und Handeln mit dem Fokus auf Ernährung und Konsumverhalten so erfolgreich, dass der Verein bereits an rund 300 Standorten in 15 Bundesländern, der Schweiz und Österreich mehr als 8500 Kinder erreicht. Die Idee zur Entwicklung eines „ackerdemischen Bildungsprogramms“ kam dem Gründer und Geschäftsführer Dr. Christoph Schmitz schon während seiner Dissertation am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung. Seitdem ist nicht nur die GemüseAckerdemia ein voller Erfolg. Auch weitere Konzepte, wie die Indoor GemüseKlasse oder die Verknüpfung von der Arbeit auf dem Acker mit einem digitalen Gärtnerool für Lehrer, sollen den Erfolg des Konzepts fortsetzen.

Gründer Dr. Christoph Schmitz: „Die Idee stammt direkt vom Acker. Der Ausflug einer Schulklasse zum Thema Kartoffeln auf den Hof meiner Eltern brachte den Stein ins Rollen. Wir bringen das bewährte Konzept des Schulgartens ins 21. Jahrhundert. Ziel ist es, dass sich die Kinder mit Freude und Begeisterung dem Thema Lebensmittel nähern und so eine höhere Wertschätzung für nachhaltige, gesunde Ernährung entwickeln.“

Mehr über den Sieger des Sonderpreises für Social Entrepreneurship unter www.ackerdemia.de oder www.gemüseackerdemie.de. Ein Foto des Unternehmens findet sich auf www.degut.de/pressefotos. Ab dem 12. Oktober um 12.00 Uhr ist dort auch ein Foto der Preisverleihung.

Ackerdemia erhält 5.000 Euro als Preisgeld und eine Einladung zur Preisverleihung nach Berlin mit Hotelaufenthalt und Besuchsprogramm.

Der Gewinn des Awards ist eine Qualitätsauszeichnung für junge Unternehmen. Mit seiner Vergabe möchte die KfW sowohl die erfolgreichen Gründerinnen und Gründer auszeichnen als auch dazu beitragen, dass der Schritt in die Selbstständigkeit mehr öffentliche Anerkennung erfährt. Unternehmen aller Branchen ab Gründungsjahr 2013 konnten am Wettbewerb teilnehmen. Die Preisträger aus 480 Bewerbungen sind von einer Jury mit erfahrenen Vertreterinnen und Vertretern aus der KfW, Förderinstituten, Wirtschaft, Politik und Medien ausgewählt. Bewertet wurden die Geschäftsideen nach ihrem Innovationsgrad, ihrer Kreativität und der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

In Kooperation mit

Für die Auszeichnung war auch maßgeblich, wie umweltbewusst die Umsetzung erfolgte und ob Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen oder erhalten wurden.

Über die KfW:

Die KfW als größte deutsche Förderbank unterstützt ihre Kunden mit maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten. Allein 2017 hat die KfW ein Fördervolumen im In- und Ausland von 76,5 Mrd. EUR zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsfeld Mittelstandsbank betrug das Fördervolumen 21,9 Mrd. EUR. Im Jahr 2017 hat die KfW rund 52.000 Gründer und Mittelständler in Deutschland gefördert.

Über die deGUT:

Die deGUT ist die größte Messe für Existenzgründung und Unternehmertum in Deutschland. Sie findet am 12. und 13. Oktober 2018 in der ARENA Berlin statt. Veranstaltet wird die deGUT von der Investitionsbank Berlin (IBB) und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Die deGUT wird gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln der Länder und des Europäischen Sozialfonds. Schirmherr ist der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier.

Pressekontakt:

KfW Award Gründen

c/o Peperoni Werbe- und PR-Agentur GmbH, Friedrichstraße 23A, 10969 Berlin

Carmen Vallero, Telefon: 030/25 771 791, Mail: kfw_award@peperonihaus.de

KfW Bankengruppe

Pressestelle, Palmengartenstraße 5 – 9, 60325 Frankfurt am Main

Wolfram Schweickhardt, Tel. 069/74 31 1778 u. 0174 316 65 02, Mail: Wolfram.Schweickhardt@kfw.de

In Kooperation mit

